



Schlussmitteilung April 2009

INTERMAT 2009

Internationale Fachmesse INTERMAT als Treffpunkt der weltweit bedeutendsten Marktführer von Maschinen und Ausrüstungen für die Bauwirtschaft

Versprechen trotz Konjunkturflaute gehalten

Paris Nord Villepinte, 30. April 2009. Die INTERMAT 2009 schloss ihre Tore am 25. April vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation. Die 8. Auflage der Messe INTERMAT fand vom 20. bis 25. April in Paris-Nord Villepinte statt und blieb auf Kurs.

Im Angesicht der aktuellen Krisensituation hatte die internationale Messe INTERMAT somit Positives zu vermelden. Durch Aktionen der Aussteller, die im Übrigen die Standqualität beibehalten haben, zahlreiche Sonderveranstaltungen und spezifische Serviceleistungen des Veranstalters sowie die Mobilisierung internationaler Partner und Besucher wird die INTERMAT zur internationalen Branchenplattform für Austausch und Business.

Positive Bilanz: sichere Geschäfte und Ausbau nationaler und internationaler Branchennetzwerke

Im Vorjahresvergleich ist das auf der Veranstaltung präsentierte Leistungsangebot allgemein um 8% gestiegen. Das entspricht 1 470 Ausstellern mit einem **Auslandsanteil von 67%**.

Trotz der unsicheren Konjunkturlage fand sich die gesamte nationale und internationale Branche (Hersteller, Verleiher, Händler, Bauunternehmen, Studenten usw.) zur Auflage 2009 ein. In **sechs Tagen** wurden **184 518 Eintritte** mit einem **Auslandsanteil von einem Drittel** verzeichnet. Die Medien waren durch rund **500 Journalisten** aus Frankreich und dem Ausland vertreten. Sie führten einen regen Austausch mit Experten über aktuelle Themen.

Die Hersteller hatten große Erwartungen an die Veranstaltung und wurden positiv von hoch motivierten Besuchern überrascht. Die meisten Besucher waren darüber hinaus Entscheidungsträger. Sie kamen mit mittel- und langfristigen Investitionsprojekten und suchten nach qualifizierten Beratungen und zukunftssträchtigen Innovationen. Die Kontakte der Unternehmen gestalteten sich durchweg qualitativ hochwertig. Für viele Firmen bot die Messe die Gelegenheit, interne Verkaufsnetze und Kunden zusammenzuführen sowie den Weg aus der Krise vorzubereiten.

Starke Mobilisierung offizieller Vertreter aus dem Ausland

Die auf der Messe beobachtete Mobilmachung spiegelt die Bedeutung der Branche wider, wofür die INTERMAT symbolhaft steht.

Diplomatische Vertreter aus rund 20 Ländern waren gekommen, um Aussteller zu treffen und um die Zukunft der Bauwirtschaft bzw. der Infrastrukturen ihres Landes vorzubereiten. Folgende Länder waren vertreten: Südafrika, Deutschland, Argentinien, Kuba, Ägypten, Spanien, USA, Großbritannien, Indien, Irland, Italien, Marokko, Neuseeland, Paraguay, Taiwan, Republik Korea, Volksrepublik China, Rumänien, Schweden, Senegal. Am 20. April stand die Türkei als diesjähriges Partnerland von Frankreich auf der INTERMAT im Rahmen einer Konferenz im Fokus. Den Vorsitz hatte der türkische Botschafter. Hochrangige Mitglieder der

türkischen Regierung wirkten bei dieser Konferenz aktiv mit und behandelten Themen aus der Wirtschaftspolitik ihres Landes wie Investitionen und Bauwirtschaft.

Gleichzeitig besuchten zahlreiche offizielle Delegationen die Messe, um brandaktuelle Trends und Marktinnovationen kennen zu lernen. Sie wurden vom INTERMAT-Team persönlich betreut und kamen aus: Algerien, Argentinien, Australien, Weißrussland, Brasilien, koreanische Republik, Volksrepublik China, Ägypten, Finnland, Kosovo, Marokko, Tschechische Republik, Rumänien, Tunesien.

Geschäftsabschlüsse trotz Krise

Aufträge und Vertragsabschlüsse auf der Messe sind ein Zeichen dafür, dass die Branche der aktuell großen Konjunkturflaute die Stirn bieten kann. Maryvonne Lanoë, die Generalkommissarin der INTERMAT, sagt dazu: *«Wir sind besonders stolz darauf, dass die Messe trotz der gegenwärtigen, allseits bekannten Krisensituation Wort gehalten hat. Die Teilnehmer an der Veranstaltung bestätigen, dass sich ihre Investition schon zum jetzigen Zeitpunkt als gewinnbringend erwiesen hat.»*

Dynamische Branche engagiert sich insbesondere für Innovationen und nachhaltige Entwicklung - Wege aus der Krise

Der Präsident des FNTP, Patrick Bernasconi, führte am 20. April durch die feierliche Verleihung der **INTERMAT Innovation Awards** und zeichnete 7 Ausstellerunternehmen aus. Auszeichnungen gab es für besonders innovative Produkte, die technologische Fortschritte in Bezug auf Einsparungen beim Betrieb und Nutzung oder nachhaltige Entwicklung aufweisen. Französische Kompetenz bzw. Leistungsfähigkeit ist im Bereich Innovationen an „breiter Front“ vertreten, insbesondere durch die Nominierungen der Firmen Fayat und Mecalac. Letztere hat ebenfalls den Sonderpreis für Umwelt bekommen.

Straßeninfrastrukturen standen am 21. und 22. April im Mittelpunkt, um Strategien für nachhaltige Entwicklung in Bezug auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte zu verdeutlichen. Anlässlich des **Symposiums über nachhaltigen Straßenbau** unter dem Vorsitz von Michel Demarre, dem Präsidenten des französischen Komitees des Welt-Straßenverbands AIPCR, kamen mehrere Experten zu Wort, darunter internationale Bauunternehmen (Eiffage TP und Eurovia) sowie europäische Maschinenhersteller (Wirtgen, Ammann und Fayat). Das Thema lautete: Europäische Hersteller von Straßenbaumaschinen und ihr Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Darüber hinaus wurde anhand zahlreicher Vorführungen, Sonderveranstaltungen oder Vortragsveranstaltungen für Besucher mehr als deutlich, mit welcher Dynamik die Branche agiert und in welchem Maße sie sich engagiert. Besonders geschätzt wurde das breit gefächerte Angebot an Maschinen und die zahlreichen Lehrveranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit den INTERMAT-Partnern angeboten wurden. Nicht zu vergessen „Paris Démo“, die Baustelle im Freigelände: Dort konnte man Maschinen unter realen Einsatzbedingungen in Betrieb sehen.

Aussteller, Partner und Besucher haben gemeinsam zum Erfolg der Auflage 2009 beigetragen.

INTERMAT in Kürze

Die INTERMAT ist eine der drei größten internationalen Messen für die Baumaschinen- und -ausrüstungsindustrie. Auf der Messe treffen sich die wichtigsten Branchenakteure, Hersteller von Maschinen und Techniken für das Bauwesen. Zu den Besonderheiten dieser einmaligen Businessplattform zählt sicherlich das Freigelände für Vorführungen. Auf 10 000 m² arbeiten die Geräte der Aussteller wie auf einer riesigen Baustelle!

Weitere Infos über die INTERMAT 2009: www.intermat.fr und www.intermat-tv.com

Pressekontakt:

Ilona Wohra
IMF GmbH
Worringer Str. 30
50668 Köln
Tel. 0221/13050902
Fax 0221/13050901
www.imf-promosalons.de

